

Jahresplanung 1. Klasse, Deutsch

(Die unterstrichenen Kompetenzen sind erweiterte Kompetenzen.)

Lerneinheit:

Sprechen und Zuhören

Grobziel: situations- und adressatenbezogen sprechen können

Die Schülerin/der Schüler

- beteiligt sich aktiv an Gesprächen, erfasst Kernaussagen, nimmt Informationen auf
- hält sich an die Gesprächsregeln, hört bewusst hin, fühlt sich in Gesprächspartner ein
- kann von Erlebnissen verständlich berichten und eigene Absichten und Anliegen verständlich ausdrücken
- kann sich in der Standardsprache ausdrücken
- verwendet beim Sprechen einen einfachen, aber korrekten Wortschatz
- kann interessant von Erlebnissen berichten
- äußert seine/ihre Meinung, kann Meinungen vergleichen
- kann seine/ihre Meinung begründen
- kann Befindlichkeiten (Ärger, Freude...) sprachlich angemessen ausdrücken, erkennt Redeabsichten
- kann Dialekt und Hochsprache situationsgemäß einsetzen
- kann frei sprechen, deutlich artikulieren, verwendet einen differenzierten Wortschatz

Material:

- Klassengespräche
- Unterrichtsgespräche zu verschiedenen Themen
- Hörtexte (Querverbindung zu Geschichte)
- Texte zum Vortragen (genaue Aussprache: mit Korken im Mund...), Gedichte
- Buchvorstellungen (Fachwortschatz verwenden)
- einfache, kurze Schüler*innenvorträge
- Theaterbesuch in Meran

Lerneinheit:

Lesen üben und wirkungsvoll vorlesen

Grobziel: lautrichtig und sinngebend lesen

Die Schülerin/der Schüler

- liest bekannte Wörter des Grundwortschatzes lautrichtig
- verfügt über eine deutliche Aussprache
- betont richtig
- fügt sinngemäße Pausen ein
- kann das Vorlesen vorbereiten: einen Text bearbeiten, Sätze in Sinnblöcke gliedern und dabei optische Hilfen verwenden
- liest flüsternd, laut, im Chor, um die Wirkung zu erproben
- hält beim Vorlesen den Blickkontakt mit ZuhörerInnen
- gestaltet die Melodie der Stimme abwechslungsreich
- wechselt beim Lesen im Tempo und in der Lautstärke
- liest auch unbekannt und schwierigere Wörter lautrichtig

Material:

- Lesen. Das Training. Teil 1: Lesefertigkeiten und Teil 2: Lesegeläufigkeit
- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 8 – 14
- Arbeitsheft 6, S. 4 - 6
- Lehrerband 6, S. 14 – 24, S. 86 - 92

Lerneinheit:**Lesen/Umgang mit Texten**

Grobziel: Kinder- bzw. Jugendbücher zu verschiedenen Themen lesen, sich mit einem Buch auseinandersetzen

Die Schülerin/der Schüler

- wählt den eigenen Leseinteressen entsprechend ein Buch zum Lesen aus
- erfährt Lesen als Genuss, findet in der Schulbibliothek und öffentlichen Bibliothek den geeigneten Rahmen dafür
- kann wichtige bibliographische Angaben zu einem Buch machen
- kann den Inhalt einer Ganzlektüre in wesentlichen Zügen darlegen
- kann zu einem ausgewählten Aspekt (Personen, Handlungsorte, Cover, historischer Hintergrund...) in einfacher Form Stellung nehmen
- kann in einfacher Form eine persönliche Bewertung der Ganzlektüre vornehmen
- führt ihren/seinen Lesepass geordnet und vollständig
- diskutiert über das Verhalten literarischer Figuren
- versteht Gedanken und Gefühle literarischer Figuren
- kann den Inhalt eines Buches kurz, zusammenfassend, sprachlich korrekt und im Präsens wiedergeben (Buchvorstellungen)
- erschließt eine Geschichte mithilfe von Leitfragen
- kann zu einem ausgewählten Aspekt (Personen, Handlungsorte, Cover, historischer Hintergrund...) ausführlich Stellung nehmen
- macht bei der Vorstellung auf das Buch neugierig
- kann eine kritische und differenzierte Bewertung des Buches vornehmen
- kann eine Buchempfehlung schreiben
- kann Vergleiche zwischen Buch und Film anstellen

Lektüren:

- Ganzlektüren eigener Wahl

Methoden:

- Autorenbegegnung(en)
- Bücher anlesen und vorlesen
- Besuch der „Bücherwelten“ in Bozen (Januar)
- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 196 – 209, Buch und Film: S. 68 - 81
- Arbeitsheft 6, S. 46 – 53
- Lehrerband 6, S. 269 – 284, Buch und Film: S. 76 - 92

Lerneinheit:**Märchen oder Sagen**

Grobziele: Sagen/Märchen lesen, nacherzählen, Hörbücher hören, Merkmale dieser Textgattungen erkennen; Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern

Die Schülerin/der Schüler

- erschließt Sagen/Märchen
- erkennt deren Merkmale
- liest und erzählt Sagen/Märchen aus unserer Heimat
- kennt Figuren
- erfasst den Inhalt einiger Hörbücher
- bearbeitet die Arbeitsaufträge
- schreibt zu Impulsen (Comic, Bilder, Wörter...)
- kann Gelerntes vertiefen und selbständig anwenden
- kann eine Nacherzählung zu einer Sage/Märchen schreiben (siehe Lerneinheit **Nacherzählung**)

Material:

- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 154 – 167
- Arbeitsheft 6, S. 4, 30 – 33
- Lehrerband 6, S. 210 - 231
- Südtiroler Sagen

Lerneinheit: Erzählungen planen und überarbeiten – spannend erzählen

Grobziel: Ideen sammeln, einen Erzählplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, Texte in Schreibkonferenzen überarbeiten, Endfassung erstellen; Geschichten nacherzählen

Die Schülerin/der Schüler

- kennt Tipps, wie man Geschichten spannend macht
- ergänzt Spannungsmacher in einer Geschichte
- wendet Mindmap zur Gedankenordnung an, fertigt Skizze an
- legt den Ort der Handlung und die beteiligten Personen fest
- verfasst einen Schluss für die Geschichte
- überarbeitet vorgegebene Übungstexte und den ersten, eigenen Entwurf nach folgenden Kriterien: Gedanken und wörtliche Reden, treffende Adjektive und Verben, Vermeidung von Wiederholungen, abwechslungsreiche Satzanfänge, interessante Überschrift finden
- kann Texte selber verbessern (Entwurf – Reinschrift)
- stellt zu einem Thema/Ereignis Fragen, stellt Vermutungen an
- erzählt den spannendsten, interessantesten Augenblick der Geschichte besonders anschaulich

Material:

- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 104 – 117
- Arbeitsheft 6, S. 20 – 23
- Lehrerband 6, S. 129 - 147

Lerneinheit: Gedichte verstehen und vortragen

Grobziel: sich mit dem Inhalt von Gedichten auseinander setzen und betont vortragen

Die Schülerin/der Schüler

- kennt die formalen Elemente eines Gedichtes (Reim, Vers, Strophen, Rhythmus)
- kann das Versmaß (Metrum) in Gedichten erkunden und erproben
- kann mit Gedichten kreativ umgehen (Parallelgedicht verfassen, fehlende Verszeilen ergänzen, Dreizehner-Gedicht schreiben, Gedicht in Erzähltext umformen...)
- macht Experimente mit konkreter Poesie
- kann Gedichte betont vortragen, auf richtige Aussprache achten

Material:

- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 180 – 195
- Arbeitsheft 6, S. 40 – 45
- Lehrerband 6, S. 248 - 268

Lerneinheit:

Nachschlagen

Grobziel: Arbeit mit dem Wörterbuch

Die Schülerin/der Schüler

- weiß, welche Informationen in einem Wörterbuch zu finden sind
- kennt das Alphabet
- findet sich im Wörterbuch zurecht und verwendet es
- verwendet elektronisches Korrekturprogramm
- kennt verschiedene Nachschlagewerke
- weiß, wie ein Lexikon aufgebaut ist (Register...)
- zeigt Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Lexika
- nutzt die Bibliothek als Ort der Recherche

Material:

- Verschiedene Lexika aus der Bibliothek, Wörterbücher, Internetprogramm
- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 210 – 213
- Arbeitsheft S. 54 – 55
- Lehrband 6, S. 285 - 287

Lerneinheit:

Sich in der Bibliothek zurechtfinden

Grobziel: sich in der Bibliothek zurechtfinden

Die Schülerin/der Schüler

- weiß über den Ausleihmodus und die Benutzerordnung Bescheid
- kann zwischen Belletristik und Sachliteratur unterscheiden
- kann Bücher richtig einordnen
- kennt die Grundbegriffe rund ums Buch (Autor, Verlag, Cover, ISBN, Buchrücken)
- kann das OPAC für die Buchsuche benutzen, findet Medien im Onlinekatalog
- findet selbständig Bücher zu bestimmten Themenkreisen und Sachthemen
- hält sich an die Regeln beim Besuch der öffentlichen Bibliothek

Material:

- Bibliotheksralleye, Sachbuchkoffer
- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 26 - 37
- Arbeitsheft 6, S. 7
- Lehrband 6, S. 35 - 42

Lerneinheit:

Nacherzählung, Fantasieerzählung, Erlebniserzählung

Grobziel: Geschichten nacherzählen, von persönlichen und erfundenen Erlebnissen erzählen, zu Bildern und Wörtern erzählen (erzählende, expressiv/ kreative Texte verfassen)

Die Schülerin/der Schüler

Inhalt/Aufbau:

- erfasst das Thema auf einfache Weise
- führt das Thema angemessen lang aus
- stellt ein Erlebnis in den Mittelpunkt, findet einen spannenden Höhepunkt (EZ)
- erzählt folgerichtig und zusammenhängend
- schließt die Erzählung ab
- gestaltet das Thema auf anspruchsvolle und einfallsreiche Weise aus
- gliedert den Hauptteil der Arbeit zusätzlich durch passende Absätze
- variiert den zeitlichen Aufbau (Rückblende, unvermittelter Handlungseinstieg...)
- schließt die Erzählung durch Anknüpfung an das Thema oder die Einleitung ab

Ausdruck:

- baut wörtliche Reden und Gefühle sinnvoll ein
- verwendet passende Verben zu den Wortfeldern gehen – sagen – sehen – machen
- drückt sich einfach, aber hochsprachlich und korrekt aus
- vermeidet Wiederholungen im Satzanfang
- formuliert Gefühle, Gedanken, Ahnungen und baut den Höhepunkt wirkungsvoll aus
- verwendet anschauliche, treffende Adjektive und abwechslungsreiche Verben
- baut Redewendungen, Stilelemente ein, wendet eine differenzierte Ausdrucksweise an und variiert die Satzanfänge

sprachliche Richtigkeit:

- beachtet die richtige Schreibweise der Wörter (Grundwortschatz), beherrscht die Groß- und Kleinschreibung sicher und verwendet das Wörterbuch
- verwendet die Satzzeichen in der wörtlichen Rede richtig
- setzt die Satzzeichen korrekt
- beherrscht die Schreibweise von Fremdwörtern und schwierigen Rechtschreibfällen
- beherrscht die Fallsetzung
- wählt eine korrekte Zeitform
- hält die Satzgrenzen ein
- formuliert grammatikalisch korrekt

- wendet einen differenzierten Satzbau an

Form:

- beachtet beim Schreiben Kriterien der schriftlichen Textgestaltung (Übersichtlichkeit, Lesbarkeit der Schrift, Sauberkeit in der Ausführung...)

Material:

- Praxis Sprache 6, S. 28-29 und 229 – 233 (Wie man Geschichten spannend macht)
- Praxis Sprache 6, S. 39 – 40 und 47
- Praxis Sprache 6, R/G, S. 36 – 46
- Arbeitsheft, S. 4 -8

Lerneinheit:

Fabeln

Grobziel: Merkmale dieser Textgattung kennen, Fabeln verstehen, Lehrsätze erkennen

Die Schülerin/der Schüler

- Erkennt die Merkmale von Fabeln
- ordnet den Fabeltieren passende menschliche Eigenschaften zu
- kennt einige germanische Fabelnamen
- kennt bekannte Fabeldichter
- begreift und deutet Lehrsätze von Fabeln
- arbeitet kreativ zu verschiedenen Fabeltexten (inszenieren, Fabeltexte entflechten bzw. zusammensetzen, Fabeln mit wörtlichen Reden ergänzen, Bildgeschichte zu Fabel zeichnen, eigene Fabel schreiben...)
- liest verschiedene bekannte und moderne Fabeln

Material:

- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 168 - 179
- Arbeitsheft 6, S. 34 - 39
- Lehrerband 6, S. 232 - 247

Lerneinheit:**Formen schriftlichen Ausdrucks üben****Grobziel:** beschreibende, informierende und argumentierende Texte verfassen

Die Schülerin/der Schüler

- kann **Personen beschreiben**
- passende Wörter, Adjektive für eine Personenbeschreibung finden
- kann einen **Vorgang beschreiben**
- kann eine Bastelanleitung ordnen und schreiben
- kann ein Kochrezept mit Fachwörtern ergänzen
- kann Merkmale von **Berichten** ermitteln
- kann einen Bericht überarbeiten und ergänzen
- kann Zeugenaussagen nutzen – W-Fragen beantworten
- kann Berichte selbständig erarbeiten und schreiben
- kann eine Unfallanzeige ausfüllen
- kann aktuelle Berichte gemeinsam als Wandzeitung präsentieren
- nimmt Stellung, kann argumentieren
- kann einen Standpunkt einnehmen
- untersucht Schülerkommentare, ermittelt Argumente
- schreibt einen Kommentar
- prüft gemeinsame Texte und überarbeitet sie (Schreibkonferenz)
- wählt eine korrekte Zeitform
- hält die Satzgrenzen ein
- setzt die Satzzeichen korrekt
- beherrscht die Schreibweise von Fremdwörtern und schwierigen Rechtschreibfällen
- formuliert grammatikalisch korrekt

Material:

- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, Personen beschreiben: S. 94 – 103, Vorgänge beschreiben: S. 82 – 90, berichten: S. 118 – 131, Stellung nehmen: S. 132 - 143
- Arbeitsheft 6, Personen beschreiben S. 18 – 19, Vorgänge beschreiben S. 12 – 17, berichten: S. 24 – 27, Stellung nehmen: S. 28 - 29
- Lehrerband 6, Personen beschreiben S. 115 – 128, Vorgänge beschreiben S. 93- 114, berichten: S. 148 – 173, Stellung nehmen: S. 174 - 196

Lerneinheit:**Mündliche und schriftliche Sprache****Grobziel:** Wortschatzarbeit, Umgangssprache – Standardsprache, Redewendungen

Die Schülerin/der Schüler

- kann über Wörter und Sätze nachdenken
- weiß, wie Umgangssprache und Standardsprache eingesetzt werden
- erweitert den Wortschatz mithilfe von Wortfeldern
- kann häufig verwendete Redewendungen erklären
- kann erklären, welche Herkunft viele Redewendungen haben
- erkennt die verschiedenen Bedeutungen gleich klingender Wörter
- kann bildlich dargestellte Redewendungen erklären und lernt viele neue hinzu
- kann verdrehte Sprichwörter richtigstellen

Material:

- Redewendungen aus der Ritterzeit (Querverbindung Geschichte)
- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 252 - 255,
- Lehrerband 6, S.359 - 361

Lerneinheit:**Grammatik: Einführung****Grobziel:** die Bedeutung der Grammatik erkennen

Die Schülerin/der Schüler

- weiß, womit sich die Grammatik beschäftigt und kennt ihre Funktion
- kennt die Bausteine der deutschen Sprache
- kann aktiv und passiv mit den lateinischen Fachbegriffen umgehen

Material:

- Praxis Sprache alt, S. 143 (Wozu ist Grammatik eigentlich gut?)

Lerneinheit:**Wortarten: Nomen, Artikel, Pronomen, Verben,****Adjektive****Grobziel:** Funktion und Formen der Wortarten kennen und Proben für die Bestimmung der Wortarten anwenden können (Umstellprobe, Ersatzprobe, Frageprobe...)

Die Schülerin/der Schüler

- unterscheidet zwischen veränderbaren und nicht veränderbaren Wortarten, kann diese nennen
- kann folgende fünf Wortarten sicher bestimmen: Nomen, Artikel, Pronomen, Verb, Adjektiv
- kann Nomen deklinieren, Verben konjugieren, Adjektive steigern
- weiß, was *deklinieren* und *konjugieren* heißt
- kann Nomen, Verben, Adjektive und Artikel bestimmen und weiß, welche Aufgabe diese Wortarten haben
- kann zur Bestimmung von **Nomen** die Artikelprobe anwenden
- kennt das grammatikalische Geschlecht (Genus) von Nomen
- kennt die Pluralformen von Nomen
- kennt die Fälle und die entsprechenden Fragewörter
- kann Nomen deklinieren
- kann die Fälle und den Numerus bestimmen
- kann zwischen bestimmten und unbestimmten **Artikeln** unterscheiden
- wendet in einem Text bestimmte und unbestimmte Artikel richtig an
- kennt die Personal**pronomen** und ihre Aufgabe in einem Text
- kennt die Possessivpronomen
- kennt die Anredepronomen und wendet die Regel zur Großschreibung von Anredepronomen in der Höflichkeit richtig an
- kann zur Erkennung von **Verben** die Konjugationsprobe anwenden,

- kann die Zeitformen nennen und kann Zeitformen mit den entsprechenden Fachbegriffen benennen
- kann einen Text mit passenden Zeitformen vervollständigen
- weiß, wie die Grundform des Verbs lautet
- kennt die Hilfsverben und weiß, dass sie zur Bildung verschiedener Zeitformen gebraucht werden
- kennt die Modalverben
- kann Verben in die angegebene Zeitform und Personalform umsetzen
- kann zu Verben das Partizip I und Partizip II bilden
- kann die Stammformen zu Verben angeben
- kann Verben in verschiedenen Zeiten konjugieren
- kennt die Aufgabe der **Adjektive**
- kann Adjektive steigern und kennt die Steigerungsformen
- kann zur Erkennung von Adjektiven die Einsetzprobe anwenden
- gebraucht im Zusammenhang mit den Adjektiven die Vergleichswörter *als* und *wie* korrekt

Übungen/Methoden:

- ✓ Spiel: Stadt-Land-Fluss: Nomen-Verben-Adjektive
- ✓ Texte ohne Nomen/Verben/Adjektive untersuchen
- ✓ Texte: Nomen durch Pronomen ersetzen

Material:

- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, **Nomen:** S. 256 – 263, **Artikel:** S. 264 – 265, **Pronomen:** S. 266 – 270, **Verben:** S. 271 – 283, **Adjektive:** S. 284 - 286
- Arbeitsheft 6, S. 75 - 87
- Lehrerband 6, S. 362 - 427

Lerneinheit:

Satzarten

Grobziel: Satzarten richtig verwenden können

Die Schülerin/der Schüler

- kann zwischen Aufforderungs-, Frage-, Ausrufe- und Aussagesatz unterscheiden
- setzt das Satzschlusszeichen korrekt

Material:

- Praxis Sprache 6 alt, S. 189-192 und 129-131 (Punkt und Komma)
- Praxis Sprache 6 alt, R/G, S. 69 – 71
- Arbeitsheft alt, S. 46-48 (Komma)

Lerneinheit:

Satzglieder

Grobziel: Sätze verbessern durch Umstellen der Satzglieder

Die Schülerin/der Schüler

- erkennt, dass ein Satz aus verschiedenen Gliedern besteht
- kann mit Umstellproben Satzglieder ermitteln
- kann Satzglieder im Satz umstellen, erweitern
- erkennt Subjekt, Prädikat, Dativ- und Akkusativobjekt, Adverbiale im Satz und kann sie richtig anwenden
- kann Texte berichtigen und überarbeiten

Material:

- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 299 - 309
- Arbeitsheft 6, S. 92 - 95
- Lehrerband 6, S. 430 - 444

Lerneinheit:**Rechtschreibung üben**

Grobziel: verbessert durch die Anwendung von Rechtschreibregeln und das Üben im Bereich persönlicher Fehlerquellen die Rechtschreibleistung; Texte normgerecht schreiben

Die Schülerin/der Schüler

- beherrscht die richtige Schreibweise des Grundwortschatzes
- lernt im Laufe des Schuljahres die 100 schwierigen Alltagswörter und verbessert ihre/seine Leistung deutlich
- beherrscht die Schreibweise der 100 schwierigen Alltagswörter sicher
- verwendet das Wörterbuch in Zweifelsfällen und für die Schreibung individuell schwieriger Wörter
- wendet die gelernten Rechtschreibregeln und –tips an, setzt Rechtschreibstrategien ein (Wortverlängerungen, Ableitungen...)
- kann Wörter ihren Wortfamilien zuordnen
- arbeitet an ihren/seinen individuellen Fehlerquellen
- verbessert die Rechtschreibung in korrigierten Texten
- schreibt fast fehlerfrei

Material:

- Arbeitsblätter für den individuellen Rechtschreibunterricht
- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 214 - 251
- Arbeitsheft 6, S. 56 - 64
- Lehrerband 6, S. 288 - 314

Lerneinheit: Texten Informationen entnehmen (siehe Kurzvorträge halten)– Arbeitstechniken üben

Grobziele: aus Texten Informationen entnehmen und schriftlich geordnet darlegen

Die Schülerin/der Schüler

- sucht Informationen zum Thema
- sammelt und sichtet das Material
- entnimmt einem Sachtext Informationen
- wendet die Schritte des informierenden Lesens (Durchlesen zum Überblick - klärt unbekannte Fachbegriffe – klärt Sätze und Sachverhalte – nochmaliges und genaues Lesen) an
- erklärt Fachbegriffe/Fremdwörter mit Hilfe von Nachschlagewerken
- unterstreicht Schlüsselbegriffe
- kann wesentliche von unwesentlichen Aussagen sicher unterscheiden
- sucht Informationen im Internet und ordnet sie
- findet mithilfe von Suchmaschinen Informationen im Internet, gibt Quellen an
- kürzt einen Sachtext auf wenige wichtige Sätze
- kann Texte ergänzen, streichen, austauschen umstellen
- kann eigene Fragen zum Text und an das Thema stellen
- führt die Unterlagen sauber
- schreibt leserlich
- verbessert korrigierte Texte
- legt Unterlagen verlässlich und korrekt in die Mappe ein
- findet sich in den Unterlagen zurecht
- **KIT:** kann digitale Medien für das eigene Lernen nutzen: (Software und ausgewählte Onlineangebote bzw. Internetseiten)
- Umgang mit dem Internet, Klärung wichtiger Grundbegriffe
- benützt Suchmaschinen für Kinder: blinde-kuh, helles-koepfchen, kidsweb, le pion...
- lernt Online-Kinderzeitungen kennen (news4kids, lilipuz, sowieso, baerenblatt)
- weiß über Gefahren im Umgang mit Internet Bescheid, kennt Verhaltensregeln

- kennt einige einfache Suchstrategien, Recherchetechniken, um im Internet Informationen zu finden (Suchbegriffe, Suchbegriff in Anführungszeichen)
- kann Texte mit dem Computer in Form bringen
- erstellt Tabellen, Diagramme, Infografiken

SchülerInnen der 1. Klasse sollten nicht im Internet „allein surfen“, sondern sie sollten zuerst lernen, wie man mit Informationen umgeht. Das geht am besten in der Schulbibliothek. (siehe: Kurzvorträge halten).

Material:

- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, Layout: S. 38 – 47, Tabellen: S. 48 – 57, Medien nutzen: S. 58 - 66
- Arbeitsheft 6, Tabellen: S. 8 – 10, Medien nutzen: S. 11
- Lehrerband 6, Layout S. 43 – 57, Tabellen: S. 58 – 67, Medien nutzen: S. 68 - 75

Lerneinheit:

Kurzvorträge halten

Grobziel: über ein sachliches Thema sprechen können (Querverbindung Geschichte, Erdkunde)

Die Schülerin/der Schüler

- Kann Texte mithilfe der Sechs-Schritt-Lesemethode erschließen
- Kann Randnotizen vervollständigen
- Kann eine Gliederung erstellen – Redekarten/Stichwortkarte anlegen
- Kann einen Kurzvortrag zu einem Sachtext erarbeiten und halten
- Kennt Tipps für einen guten Vortrag (spricht langsam, laut und deutlich)
- Kann Blickkontakt zu den Zuhörern halten
- wählt eigenständig ein für sie/ihn interessantes Thema
- sammelt, sortiert weitgehend eigenständig Informationen und bereitet diese auf
- überlegt sich Teilüberschriften zum Thema
- überlegt sich eine Einführung und einen passenden, zusammenfassenden Schluss
- bereitet Anschauungsmaterial vor

Material:

- Material aus der Bibliothek
- Praxis Sprache differenzierende Ausgabe 6, S. 16 - 25
- Lehrerband 6, S. 25 - 34

Jahresplanung: 2. Klasse, Deutsch

(Die unterstrichenen Kompetenzen sind erweiterte Kompetenzen.)

Lerneinheit:

Fair miteinander umgehen

Grobziel: sich mit der Entstehung und den Verlauf eines Konfliktes auseinandersetzen (Förderung der Friedfertigkeit und des Respekts)

Die Schülerin/der Schüler

- kann Vermutungen zu einer Konfliktgeschichte anstellen
- kann sich in die Gefühle und Gedanken der handelnden Personen hineinversetzen und diese benennen
- schreibt die Fortsetzungsgeschichte zu Ende
- erkennt, was ein Konflikt ist und welche Folgen er für die Betroffenen haben kann
- lernt, dass man den Verlauf eines Konfliktes beeinflussen kann
- kann Gefühle einer Person benennen, wenn diese mit Schimpfwörtern beleidigt wird
- schreibt Sätze, die das eigene Wutverhalten beschreiben, auf
- verfasst Worte/Sätze der Entschuldigung
- erkennt, dass nicht nur der Inhalt des Gesagten wichtig ist, sondern auch die Stimmung des Sprechers (Der Ton macht die Musik)
- übt begeistertes, ironisches, enttäushtes, wütendes.....Sprechen

Material:

- Praxis Sprache 7, S.9-14

Lerneinheit:

Erzählen: Aufbau und Wortschatzübungen

Grobziel: einen Erzählplan erstellen

Die Schülerin/der Schüler

- kann Texte überarbeiten, indem er/sie aus vorgegebenen Formulierungen die passenden auswählt (wörtliche Reden/Gedanken, Zeitangaben, Verben des Sagens und des Gehens, anschauliche Adjektive, Andeutungen, Vorausdeutungen, Gefühle)
- findet eine passende Überschrift, die den Leser neugierig macht, aber nicht zu viel verrät
- kann Erzähltipps annehmen und anwenden

Material:

- Praxis Sprache 7, R/G, S. 15, 21-22
- Praxis Sprache 7, S. , 34-35
- Arbeitsheft

Lerneinheit:

Erzählungen schreiben

Grobziel: Persönliches zum Ausdruck bringen, erzählen

Die Schülerin/der Schüler

- wiederholt den Aufbau einer Erlebniserzählung
- benennt in einem Beispielaufsatz die Merkmale der Erlebniserzählung
- festigt die Zeichensetzung in der wörtlichen Rede
- wiederholt und erweitert den Wortschatz anhand von verschiedenen Wortfeldern
- kann aus verschiedenen Perspektiven erzählen und weitererzählen

Material:

- Wortfelder gehen, sagen...
- Arbeitsblätter
- Praxis Sprache 7, S. 31, 46-48, 63
- Arbeitsheft

Lerneinheit:

Die Erlebniserzählung

Grobziel: von Erlebnissen erzählen

Die Schülerin/der Schüler

- **Inhalt/Aufbau:**
- erfasst das Thema
- führt das Thema angemessen aus
- stellt ein Erlebnis in den Mittelpunkt
- erzählt folgerichtig
- schließt die Erzählung passend ab
- gliedert die Arbeit passend in Absätze
- variiert den zeitlichen Aufbau (Rückblende, unvermittelter Handlungseinstieg...)
- gestaltet das Thema auf anspruchsvolle und einfallsreiche Weise aus
- gliedert den Hauptteil der Arbeit zusätzlich durch passende Absätze
- schließt die Erzählung durch Anknüpfung an das Thema oder die Einleitung ab
- **Ausdruck:**
- baut wörtliche Reden sinnvoll ein

- verwendet passende Verben zu den Wortfeldern gehen – sagen – sehen – machen
- drückt sich einfach, aber hochsprachlich und korrekt aus
- vermeidet Wiederholungen im Satzanfang
- formuliert Gefühle, Gedanken, Ahnungen und baut den Höhepunkt wirkungsvoll aus
- verwendet anschauliche, treffende Adjektive und abwechslungsreiche Verben
- baut Redewendungen, Stilelemente ein und wendet eine differenzierte Ausdrucksweise an
- **sprachliche Richtigkeit:**
- beachtet die richtige Schreibweise der Wörter (Grundwortschatz)), beherrscht die Groß- und Kleinschreibung sicher und verwendet das Wörterbuch
- setzt die Satzzeichen korrekt
- beherrscht die Schreibweise von Fremdwörtern und schwierigen Rechtschreibfällen
- formuliert grammatikalisch korrekt (Fallsetzung, Anwendung der Präpositionen...)
- wählt eine korrekte Zeitform
- hält die Satzgrenzen ein
- wendet einen differenzierten Satzbau an
- **Form:**
- beachtet beim Schreiben Kriterien der schriftlichen Textgestaltung (Übersichtlichkeit, Lesbarkeit der Schrift, Sauberkeit in der Ausführung...)

Lerneinheit:

Der Bericht

Grobziel: über Ereignisse strukturiert und sachlich informieren können

Die Schülerin/der Schüler

- kann genaue Informationen über ein Geschehen wiedergeben und sich dabei auf das Wesentliche beschränken
- informiert in geordneter Abfolge
- beantwortet die wichtigsten W-Fragen (Wer hat was getan? Wann und wo ist etwas geschehen? Wie hat es sich abgespielt? Welche Folgen hatte das Geschehen?)
- schreibt den Bericht in der Vergangenheit (Präteritum/Perfekt)
- verwendet eine sachliche Sprache
- beachtet die richtige Schreibweise der Wörter (Grundwortschatz) und verwendet das Wörterbuch
- setzt die Satzzeichen korrekt
- formuliert grammatikalisch korrekt (Fallsetzung, Anwendung der Präpositionen...)
- hält die Satzgrenzen ein

- beachtet beim Schreiben Kriterien der schriftlichen Textgestaltung (Übersichtlichkeit, Lesbarkeit der Schrift, Sauberkeit in der Ausführung...)
- verwendet Fachausdrücke/Fremdwörter
- verwendet oft das Passiv und die indirekte Rede (Konjunktiv I)

Material:

- Praxis Sprache 7, S. 49-51
- Praxis Sprache 7, R/G, S. 41-43, 97
- Arbeitsheft
- Verschiedene Arbeitsblätter

Lerneinheit:

Die Personenbeschreibung

Grobziele: eine Person äußerlich und von ihrem Wesen her beschreiben können

Die Schülerin/der Schüler

- beschreibt ein Person so genau, dass sich jemand anders diese Person gut vorstellen kann
- berücksichtigt beim Beschreiben Merkmale Kopf und Gesicht, Körperbau, Kleidung, Gestik und Mimik, Körperhaltung
- beschreibt über die äußeren Merkmale hinaus das Wesen und den Charakter einer Person
- verwendet beim Schreiben die eingeübten Formulierungshilfen
- erkennt, dass die Beschreibung einer Person von verschiedenen Faktoren abhängt (z.B.: Sympathie, Abneigung...)
-

Material:

- Praxis Sprache 7, S.88-99
- Arbeitsheft

Lerneinheit:

Die Inhaltsangabe

Grobziel: das Wichtigste erkennen – knapp zusammenfassen können – einen Text beurteilen können

Der Schüler/die Schülerin

- beachtet beim Schreiben einer Inhaltsangabe den formalen Aufbau der Aufsatzform (Einleitung – Hauptteil – Schluss)
- gibt in der Einleitung Informationen zu Autor, Titel, Textsorte, Hauptfiguren, Ort/Zeit, Handlung (Worum geht es?)
- kann die wesentlichen Ereignisse zusammengefasst wiedergeben
- kann Sinnabschnitte erkennen

- kann den Handlungsablauf geordnet wiedergeben
- wendet beim Schreiben einen nüchternen, sachlichen Berichtstil an
- kann die Handlung mit eigenen Worten wiedergeben
- vermeidet die wörtliche Rede und verwendet die indirekte Rede (Konjunktiv I)
- verwendet bei der Wiedergabe der Handlung das Präsens
- wendet einen treffenden, abwechslungsreichen Wortschatz beim Abfassen einer Inhaltsangabe an
- kann seine persönliche Meinung zum Text darlegen
- kann seine persönliche Meinung zum Text darlegen und begründen
- kann die Absicht des Autors wiedergeben bzw. auf die Aussage des Textes eingehen
- verfasst einen normgerechten Text (Rechtschreibung – Grammatik)
- beachtet beim Schreiben die Grundregeln der formalen Gestaltung
- verfügt über theoretische Kenntnisse zur Inhaltsangabe

Material:

- Sagen
- *Bildgeschichten*
- *Verschiedene Kurzgeschichten aus: Die grauen und grünen Felder von Ursula Wölfel*

Lerneinheit:

Grammatik/Überblick

Grobziele: die Bedeutung der Grammatik erkennen

Die Schülerin/der Schüler

- kennt die Bausteine der deutschen Sprache
- kennt die Wortarten und kann sie danach unterscheiden, ob man sie flektieren oder nicht flektieren kann
- kann aktiv und passiv mit den lateinischen Begriffen arbeiten
- weiß, was *flektieren*, *deklinieren* und *konjugieren* heißt
- weiß, welche Wortarten man deklinieren und welche Wortarten man konjugieren kann

Lerneinheit:

Wiederholung einiger Wortarten (Nomen, Artikel, Verben, Adjektive, Pronomen)

Grobziele: erkennt Wortarten und weiß über ihre Funktionen Bescheid

Die Schülerin/der Schüler

- erkennt in einem Text die Nomen
- den Singular und Plural von Nomen bilden
- kennt die vier Fälle und die entsprechenden Fragewörter
- kann bestimmte und unbestimmte Artikel richtig verwenden und den Gebrauch begründen
- kann zur Erkennung von Verben die Konjugationsprobe anwenden
- kennt die Hilfsverben und die Modalverben
- kann den Unterschied zwischen starken und schwachen Verben erklären
- kann zu Verben den Infinitiv angeben, die Personalform erkennen
- kann zu Verben das Partizip I und Partizip II bilden
- kann die Stammformen zu Verben angeben
- kann Verben in verschiedenen Zeiten konjugieren
- verbessert Texte durch den Einsatz von verschiedenen Pronomen (Personal-, Possessiv- und Anredepronomen)
- kennt die Aufgabe der Adjektive

Material:

- Praxis Sprache 7, S.142-148 (Nomen), 149-151 (Artikel), 152-153 (Personal-, Anrede- und Possessivpronomen), 157-174 (Verben), 175-179 (Adjektive)
- Arbeitsheft

Lerneinheit: neue Wortarten (Pronomen, Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen)

Grobziel: Wort-, Satz- und Textgrammatik gezielt bei der eigenen Textproduktion einsetzen

Die Schülerin/der Schüler

- kennt die Funktion und Aufgabe der Pronomen (Demonstrativ- und Relativpronomen)
- kennt die Präpositionen und ihre Fälle
- kann Präpositionen in einem Text erkennen
- kann nach Präpositionen den richtigen Fall anwenden
- kann die Präpositionen stilistisch richtig verwenden
- versteht, dass die Aufgabe der Präposition darin liegt, die Beziehung zwischen Personen, Sachverhalten und Dingen zu signalisieren
- nimmt die Veränderbarkeit der Sprache wahr, indem ihr/ihm die unterschiedliche Verwendung der Präpositionen in der gesprochenen und geschriebenen Sprache bewusst wird (Hochsprache-Dialekt)
- kennt Adverbien der Zeit, des Ortes, der Art und Weise, des Grundes
- kennt die lateinischen Begriffe für die Adverbien

- kann zwischen nebenordnenden und unterordnenden Konjunktionen unterscheiden, indem er/sie die Verbindungsprobe anwendet
- wählt für die Verknüpfung inhaltlich passende Konjunktionen
- kann die direkte Rede in die indirekte Rede übertragen (Konjunktiv I)

Material:

- Praxis Sprache 7, S.154-156, 180-187 (Pronomen, Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen)
- Arbeitsblätter zum Konjunktiv I, Praxis Sprache 8, R/G, S. 123-126
- Arbeitsheft

Lerneinheit:

Wiederholung Satzglieder

Grobziel: Satzglieder bestimmen können und grammatikalische Proben durchführen können

Die Schülerin/der Schüler

- weiß, dass man Sätze durch Umstellen verändern kann
- kann Wortarten von Satzgliedern unterscheiden
- Wiederholung: Subjekt, Prädikat, Objekte und Adverbiale

Material:

- Praxis Sprache 7, S.190-201, 202-203 und Arbeitsheft, S.16-18

Lerneinheit:

Redewendungen

Grobziel: kennt verschiedene Redewendungen und kennt ihre Bedeutung

Die Schülerin/der Schüler

- weiß, aus welchen Bereichen viele Redewendungen stammen
- kann Bildern die entsprechende Redewendung zuordnen
- erklärt die Bedeutung von häufig gebrauchten Redewendungen
- erklärt die Begriffe Redewendungen und Sprichwörter und weiß, welche Merkmale Redewendungen aufweisen
- kann Situationen die entsprechend passende Redewendung zuordnen

Material:

- verschiedenes Bildmaterial
- Redewendungen und Sprichwörter: Bedeutungserklärung
- Arbeitsblatt zu Redewendungen aus dem Mittelalter und zu Handwerksberufen

Lerneinheit:**Wörter und ihre Bedeutung****Grobziel:** über die Bedeutung von Wörtern nachdenken

Die Schülerin/der Schüler

- erweitert ihren/seinen Wortschatz
- findet Synonyme mit Hilfe des Wörterbuches, Internetlexikon
- ordnet Wörter systematisch den Wortfeldern zu
- präzisiert einen Text durch die Wahl eines treffendes Wortes (Wortfeld „sehen“)
- entdeckt den feinen Unterschied zwischen Synonymen eines Wortfeldes

Material:

- Praxis Sprache 7, S.204-207

Lerneinheit:**Ganzlektüren****Grobziel:** Bücher zu verschiedenen Themen lesen

Die Schülerin/der Schüler

- wählt den eigenen Leseinteressen entsprechend ein Buch zum Lesen aus
- liest im Laufe des Schuljahres mehrere Ganzlektüren
- kann wichtige bibliographische Angaben zu einem Buch machen
- kann zu einem ausgewählten Aspekt (Personen, Handlungsorte, Cover, historischer Hintergrund...) Stellung nehmen
- kann in einfacher Form eine persönliche Bewertung der Ganzlektüre vornehmen
- führt ihren/seinen Lesepass geordnet und vollständig, führt ein Lesetagebuch
- teilt seine/ihre Leseerfahrung verständlich mit
- erfasst die Aufgabenstellungen zu den Lektüren und führt sie gewissenhaft durch
- bringt eigene Ideen ein und arbeitet weitgehend selbständig
- kann den Inhalt einer Ganzlektüre in wesentlichen Zügen und prägnant darlegen
- kann eine kritische und differenzierte Bewertung des Buches vornehmen

Material:

- Ganzlektüren eigener Wahl, 7x4 Bücher aus dem Lesekoffer

Lehrgang:

Besuch der „Bücherwelten“ in Bozen, Waltherhaus für Interessierte

Lerneinheit:**Gedichte und Balladen****Grobziele:** lyrische Texte analysieren (Förderung der Kreativität)

Die Schülerin/der Schüler

- weiß, was eine Ballade ist und kennt ihre Merkmale
- beantwortet Detailfragen zu den behandelten Balladen
- kann an den behandelten Balladen die Merkmal aufzeigen
- kennt verschiedene Kleinformen des Gedichts (Elfchen, Haiku, visuelle Poesie, Lautgedicht) und kann ein solches schreiben
- kann die Gestaltungselemente des Gedichts aufzeigen (Reimschema, Verse, Versmaß, Rhythmus)

Material/Texte:

- Balladen
- Hörbeispiele
- Praxis Sprache 7, S. 71-85 (Herbstgedichte, Ballade)

Lerneinheit:**Lesen – Vorlesen – Umgang mit Texten****Grobziele:** Lesetechniken und Strategien zum Erschließen von Texten anwenden (Lesetraining)

Die Schülerin/der Schüler

- liest lautrichtig, an der Standardsprache orientiert, angemessen flüssig und Sinn erfassend vor
- kennt Strategien zum Erschließen von Texten und wendet sie an: Vor dem Lesen, während des Lesens, nach dem Lesen
- erkennt Inhalt, Absicht, Bedeutungszusammenhänge und einfache sprachliche Mittel eines Textes
- entnimmt Texten (auch Graphiken, Tabellen und Bildern...) Informationen und verknüpft sie miteinander
- artikuliert gut, macht Pausen, beachtet den Schlusstonfall, trifft die Satzmelodie, liest flüssig und schnell

Material:

- Andrea Bertschi-Kaufmann: Lesen. Das Training, Stufe II (Lesefertigkeiten, Lesegeläufigkeit, Lesestrategien)

Lerneinheit:**Texte verstehen****Grobziel:** Informationen aus Texten entnehmen, ordnen, bewerten, analysieren

Die Schülerin/der Schüler

- kann Informationen grafisch darstellen (Skizzen machen: Querverbindung Geschichte)
- erklärt und versteht Fachbegriffe
- strukturiert und gliedert Informationen
- entnimmt einem Sachtext Informationen
- kann Informationen vergleichen, Aussagen bewerten
- kann Informationen in Stichworten wiedergeben
- kann einen Text kürzen, zusammenfassen
- kennt Merkmale von unterschiedlichen Texten
- kennt den Inhalt der behandelten Texte
- entnimmt Texten (auch Graphiken, Tabellen und Bildern...) Informationen und verknüpft sie miteinander

Material

- verschiedene Sachtexte aus „Texte lesen – Texte verstehen 7-10
- Artikel aus dem JÖ, Arbeitsblätter zur Texterschließung
- Praxis Sprache 7, S. 221-222
- Arbeitsheft

Lerneinheit:

Arbeitstechniken trainieren

Grobziele: mit verschieden Medien umgehen können

Die Schülerin/der Schüler

- kennt verschiedene Nachschlagewerke
- weiß, wann man welches Nachschlagewerk verwendet
- weiß, welche verschiedenen Auskünfte ein Wörterbuch gibt (Wiederholung)
- kann Eintragungen in verschiedenen Nachschlagewerken miteinander vergleichen
- kann einfache Recherchen im Internet durchführen

Material:

- Praxis Sprache 7, S. 62, 228-231 (Nachschlagen, gewusst wo)
- Arbeitsheft

Lerneinheit:**Die Rechtschreibung üben**

Grobziel: verbessert durch die Anwendung von Rechtschreibregeln und das Üben im Bereich persönlicher Fehlerquellen die Rechtschreibleistung

Die Schülerin/der Schüler

- beherrscht die richtige Schreibweise des Grundwortschatzes
- macht weniger als 4 Fehler auf 100 geschriebene Wörter
- schreibt fast fehlerfrei
- verwendet das Wörterbuch in Zweifelsfällen und für die Schreibung individuell schwieriger Wörter
- wendet die gelernten Rechtschreibregeln und -tipps an
- arbeitet an ihren/seinen individuellen Fehlerquellen, wendet Strategien an
- verbessert korrigierte Fehler in den Unterlagen systematisch und nach den Vorgaben zu den einzelnen Wortarten (AB Rechtschreibprofi)
- kann Arbeitsanweisungen selbständig verstehen und korrekt ausführen
- beherrscht die richtige Schreibweise von Fremdwörtern und schwierigeren Rechtschreibfällen
- weiß, wo das Komma gesetzt wird

Material:

- Praxis Sprache 7, S.101-118, S. 119-120 (Strategien), S. 133-135 (Komma)
- Liste mit 100 schwierigen Alltagswörtern
- Arbeitsheft, S. 32-44, 48, 28-31 (Komma)
- Rechtschreibwerkstatt

Lerneinheit:**Sprechen und Verstehen**

Grobziel: Bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen(Förderung der Sprachkompetenz)

Die Schülerin/der Schüler

- beteiligt sich aktiv an Gesprächen
- kann von Erlebnissen verständlich berichten und eigene Absichten und Anliegen verständlich ausdrücken
- kann interessant von Erlebnissen berichten
- äußert seine/ihre Meinung
- kann seine/ihre Meinung begründen
- kann Befindlichkeiten (Ärger, Freude...) sprachlich angemessen ausdrücken
- hält sich an die Gesprächsregeln
- kann sich in der Standardsprache ausdrücken
- kann Dialekt und Hochsprache situationsgemäß einsetzen
- verwendet beim Sprechen einen einfachen, aber korrekten Wortschatz
- kann sich wortgewandt ausdrücken

Themen:

- Gespräche über die Klassensituation, über aktuelle Ereignisse
- Gespräche über argumentative Themen, die sich aus den Unterrichtsthemen ergeben
- Über Dialekt und Hochsprache nachdenken

Lehrausgang:

- Theaterbesuch
- ev. Autorenlesung

Jahresplanung 3. Klasse, Deutsch

(Die unterstrichenen Kompetenzen sind erweiterte Kompetenzen)

<u>Lerneinheit:</u>	<u>Hören/Sprechen</u>
Grobziel: sich in der Hochsprache ausdrücken können, Texte in Verbindung mit optischen, akustischen Zeichen auffassen	
Die Schülerin/der Schüler	
<ul style="list-style-type: none">• beteiligt sich aktiv an Gesprächen• kann von Erlebnissen verständlich berichten und eigene Absichten und Anliegen verständlich ausdrücken• <u>kann interessant von Erlebnissen berichten</u>• äußert seine/ihre Meinung• <u>kann die eigene Meinung begründen</u>• <u>kann in Diskussionen argumentieren</u>• kann Befindlichkeiten (Ärger, Freude...) sprachlich angemessen ausdrücken• hält sich an die Gesprächsregeln• kann sich in der Standardsprache ausdrücken• kann Dialekt und Hochsprache situationsgemäß einsetzen• verwendet beim Sprechen einen einfachen, aber korrekten Wortschatz• kann sich passend ausdrücken• <u>kann komplexe gesprochene Texte verstehen</u>• kann Vorträge halten• <u>nimmt verschiedene Ausdrucksweisen und Codes (Medienberichterstattung) kritisch wahr</u>	
Themen:	
<ul style="list-style-type: none">○ Gespräche über die Klassensituation, über aktuelle Ereignisse○ Gespräche über argumentative Themen z.B. Taschengeld, Schönheit nach Maß?○ Gespräche über literarische Texte (Hörbücher und verfilmte Literatur)○ Gespräche über Lieblingssendungen (Radio, TV)	
Theaterbesuch ev. Autorenlesung	

<u>Lerneinheit:</u>	<u>Beruf</u>
Grobziel: über zukünftigen Beruf nachdenken, pragmatische Textformen verfassen (Protokoll, Lebenslauf und Bewerbungsschreiben)	
Die Schülerin/der Schüler	
<ul style="list-style-type: none">• spricht über Berufswünsche• schätzt die eigenen Fähigkeiten ein: eigene Stärken und Schwächen kennen• Geschlechterrolle und Gender gerechte Sprache (Stereotypen herausfinden und hinterfragen)• kann ein Protokoll schreiben• kann ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf (Fächer übergreifend: Italienisch, Englisch) schreiben• erkennt die Bedeutung der äußeren Form	
Material:	
<ul style="list-style-type: none">➤ Praxis Sprache 9, S. 8-25➤ Angebote zur „Berufsorientierung“ unserer Schule➤ Handreichung Pädagog. Beratungszentrum Meran, „Lebenskompetenzen“➤ Lernort SB (FB), Pitzer Hermann, Bewerbungsgespräch, S. 45-51	

Lerneinheit:**Vorträge vorbereiten und halten****Grobziel:** sich Informationen beschaffen und diese geordnet darlegen können

Die Schülerin/der Schüler

- kann ein Thema inhaltlich vorbereiten
 - Thema genau festlegen
 - Sammlung der Unterlagen (Artikel, Lexika, Zeitschriften, Fachbücher, Internet...)
 - Texte durchlesen, wichtige Informationen unterstreichen oder herausschreiben)
 - eine Gliederung erstellen
 - den Text abfassen (Textlänge des Referates an die vorgegebene Zeit anpassen)
 - und dabei die Rechtschreibung und grammatikalischen Regeln beachten
 - verwendet beim Schreiben einen Fachwortschatz
 - den Text sauber und lesbar gestalten
- **bereitet die Präsentation vor**
 - Stichwortzettel für den mündlichen Vortrag erstellen
 - wählt eine geeignete Präsentationsform aus (Plakat, PPP ...)
 - Anschauungsmaterial vorbereiten (Bilder, Statistiken, Gegenstände, Landkarten, Bücher)
- kann ein Referat halten unter Beachtung folgender Kriterien
 - Informierender Einstieg: Thema nennen, Dauer des Referates, Gliederung, Aufbau...
 - Gliederung des Referates z.B. durch Fragen, Nummerierung, Folie mit Stichwörtern...
 - *ein verständliches Referat halten (klar, einfach und deutlich sprechen, Fachbegriffe erklären)*
 - *Äußeres Auftreten (Blickkontakt zu den Zuhörern halten, störende Gestik vermeiden)*
 - Worte, die den Schluss des Referates signalisieren

Mögliche Themen für Referate:

- Beruf vorstellen
- Themen der Abschlussprüfung

Material:

- Praxis Sprache 8, S. 199-209
- Artikel aus TOPIC

Lerneinheit:**Lesen – Vorlesen****Grobziele:** Lesetechniken und Strategien zum Erschließen von Texten anwenden. GS-Kindern (1. Klasse) vorlesen

Die Schülerin/der Schüler

- liest lautrichtig und genau, an der Standardsprache orientiert, angemessen flüssig und Sinn erfassend vor
- artikuliert gut, macht Pausen, beachtet den Schlusstonfall, trifft die Satzmelodie, liest flüssig und schnell
- liest einen Sachtext orientierend (überfliegend)
- kann navigierend lesen (in elektronischen Medientexten), KIT
- kennt Strategien zum Erschließen von Texten (Visualisierung, Markieren, Randnotizen zu einzelnen Abschnitten, Leitfragen an Textstellen) und wendet sie an
- kann das Vorlesen vorbereiten (Pausen, Betonungszeichen)

Material:

- Texte zum sinngestaltenden Vorlesen aus „Texte lesen – Texte verstehen 7/8
- die im Unterricht behandelten literarischen Texte und Sachtexte

Lerneinheit:**Texte verstehen****Grobziel:** Informationen aus Texten entnehmen, ordnen, bewerten, analysieren

Die Schülerin/der Schüler

- kennt Merkmale von unterschiedlichen Texten
- kennt den Inhalt der behandelten Texte
- entnimmt Texten (auch Graphiken, Tabellen und Bildern...) Informationen und
 - verknüpft sie miteinander
- kann Texte mithilfe von Tabellen, Schaubildern... visualisieren
- kann die Analyse von literarischen Texten nachvollziehen, Informationen für das Textverständnis nutzen (Autor, Entstehungsgeschichte, historischer, sozialer, geografischer, politischer Hintergrund, Publikationsart)
- kann literarische Texte eigenständig interpretieren
- kennt Grundzüge der literarischen Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik)
- kann zu einfachen Texten seine/ihre Meinung darlegen
- erkennt die Absicht, Bedeutungszusammenhänge und einfache sprachliche Mittel eines Textes

Material:

- Texte lesen – Texte verstehen 7/8 und Arbeitsheft zu Praxis Sprache 8, S. 45-47
- Praxis Sprache 8, S. 38-39
- verschiedene Kurzgeschichten
- Auszug von dramatischen Texten
- Bücher aus der Schulbibliothek (Epik, Lyrik, Dramatik)
- Verschiedene Sachtexte aus „Texte lesen – Texte verstehen 7/8“ und dem AH

Lerneinheit:**Ganzlektüre****Grobziel:** Bücher zu verschiedenen Themen lesen

Die Schülerin/der Schüler

- kann einen Klapptext lesen und beurteilen
- kann einen Textauszug lesen und beurteilen
- kann über Schlüsselstellen im Text diskutieren
- kann Textstellen kommentieren
- kann zwei Rezensionen vergleichen und bewerten
- wählt den eigenen Leseinteressen entsprechend ein Buch zum Lesen aus
- liest im Laufe des Schuljahres mehrere Ganzlektüren
- kann wichtige bibliographische Angaben zu einem Buch machen
- kann den Inhalt einer Ganzlektüre in wesentlichen Zügen darlegen
- kann zu einem ausgewählten Aspekt (Personen, Handlungsorte, Cover, historischer Hintergrund...) Stellung nehmen
- kann in einfacher Form eine persönliche Bewertung der Ganzlektüre vornehmen
- kann eine kritische und differenzierte Bewertung des Buches vornehmen
- führt ihren/seinen Lesepass geordnet und vollständig
- teilt seine/ihre Leseerfahrung verständlich mit
- macht auf das Buch neugierig
- führt ein Lesetagebuch

Themen:

- Zum Beispiel: „Die Welle“ von Morton Rhue
- Ganzlektüren eigener Wahl

Material:

- Praxis Sprache 8, S. 72-85
- Klassensatz „Die Welle“

Lerneinheit:**Erzählungen planen und überarbeiten****Grobziel:** einen Erzählplan erstellen

Die Schülerin/der Schüler kann

- sich für die Er-Form oder Ich-Form einer Erzählung entscheiden
- den Ort der Handlung und die beteiligten Personen festlegen
- einen Schluss für die Geschichte entwickeln
- vorgegebene Übungstexte und den ersten, eigenen Entwurf nach folgenden Kriterien überarbeiten: Gedanken und wörtliche Reden, treffende Adjektive und Verben, Vermeidung von Wiederholungen, abwechslungsreiche Satzanfänge, interessante Überschrift = Schreibkonferenz, Wirkung stilistischer Merkmale erproben
- den Beitrag zum Ergebnis der Gruppe und die eigene Rolle einschätzen
- zu einem Thema/Ereignis Fragen stellen, Vermutungen anstellen
- den spannendsten, interessantesten Augenblick der Geschichte besonders anschaulich erzählen

Material:

- Praxis Sprache 8, S. 40-41
- Praxis Sprache 8 R/G, S. 16-17, 18-19
- Praxis Sprache AH, S. 3-4
- Praxis Sprache R/G, S. 170-174, S. 19 (Schreibkonferenz)

Lerneinheit:**Die Erlebniserzählung****Grobziel:** von persönlichen Erlebnissen erzählen

Die Schülerin/der Schüler

- **Inhalt/Aufbau:**
- erfasst das Thema
- führt das Thema angemessen aus
- stellt ein Erlebnis in den Mittelpunkt
- erzählt folgerichtig
- schließt die Erzählung passend ab
- gliedert die Arbeit passend in Absätze
- variiert den zeitlichen Aufbau (Rückblende, unvermittelter Handlungseinstieg...)
- gestaltet das Thema auf anspruchsvolle und einfallsreiche Weise aus
- gliedert den Hauptteil der Arbeit zusätzlich durch passende Absätze
- schließt die Erzählung durch Anknüpfung an das Thema oder die Einleitung ab
- **Ausdruck:**
- baut wörtliche Reden sinnvoll ein
- verwendet passende Verben zu den Wortfeldern gehen – sagen – sehen – machen
- drückt sich einfach, aber hochsprachlich und korrekt aus
- vermeidet Wiederholungen im Satzanfang
- formuliert Gefühle, Gedanken, Ahnungen und baut den Höhepunkt wirkungsvoll aus
- verwendet anschauliche, treffende Adjektive und abwechslungsreiche Verben
- baut Redewendungen, Stilelemente ein und wendet eine differenzierte Ausdrucksweise an

- **sprachliche Richtigkeit:**
- beachtet die richtige Schreibweise der Wörter (Grundwortschatz) , beherrscht die Groß- und Kleinschreibung sicher und verwendet das Wörterbuch
- setzt die Satzzeichen korrekt
- beherrscht die Schreibweise von Fremdwörtern und schwierigen Rechtschreibfällen
- formuliert grammatikalisch korrekt (Fallsetzung, Anwendung der Präpositionen...)
- wählt eine korrekte Zeitform
- hält die Satzgrenzen ein
- wendet einen differenzierten Satzbau an
- **Form:**
- beachtet beim Schreiben Kriterien der schriftlichen Textgestaltung (Übersichtlichkeit, Lesbarkeit der Schrift, Sauberkeit in der Ausführung...)

Material:

- Praxis Sprache 8, AH S. 1-2

Lerneinheit:

Inhaltsangabe

Grobziel: das Wichtigste erkennen – knapp zusammenfassen können – einen Text beurteilen können

Der Schüler/die Schülerin

- beachtet beim Schreiben einer Inhaltangabe den formalen Aufbau der Aufsatzform (Einleitung – Hauptteil – Schluss)
- gibt in der Einleitung Informationen zu Autor, Titel, Textsorte, Hauptfiguren, Ort/Zeit Handlung (Worum geht es?)
- kann die wesentlichen Ereignisse zusammengefasst wiedergeben
- kann Sinnabschnitte erkennen
- kann den Handlungsablauf geordnet wiedergeben
- wendet beim Schreiben einen nüchternen, sachlichen Berichtstil an
- kann die Handlung mit eigenen Worten wiedergeben
- vermeidet die wörtliche Rede und verwendet die indirekte Rede
- verwendet bei der Wiedergabe der Handlung das Präsens
- wendet einen treffenden, abwechslungsreichen Wortschatz beim Abfassen einer Inhaltsangabe an
- kann seine persönliche Meinung zum Text darlegen
- kann seine persönliche Meinung zum Text darlegen und begründen
- kann die Absicht des Autors wiedergeben bzw. auf die Aussage des Textes eingehen
- verfasst einen normgerechten Text (Rechtschreibung – Grammatik)
- beachtet beim Schreiben die Grundregeln der formalen Gestaltung
- verfügt über theoretische Kenntnisse zur Inhaltsangabe

Material:

- *Seltamer Spazierritt* von Hebel; *Der Gauner als Gast* (Anekdote); *Die Geschichte von den sechs Rasiermessern* in: Praxis Sprache 8, S.87-95 und AH, S.5-6

Lerneinheit:

Argumentierendes Schreiben

Grobziel: zu einem Sachverhalt argumentativ Stellung beziehen; zu einem aktuellen Thema verschiedene Sachverhalte darlegen und bewerten können

Die Schülerin/der Schüler

- kann Argumente und Meinungsäußerungen analysieren
- kann verschiedene Äußerungsarten unterscheiden (Behauptungen/Thesen, Forderungen, Argumente...)
- kann zwischen förderlichen und störenden Äußerungen unterscheiden

- kann ein einfaches Streitgespräch mit Argument (Pro) und Gegenargument (Contra) schreiben
- kann ein Streitgespräch schreiben und in Form einer Talkshow präsentieren
- kann seine Meinung zu einem behandelten Sachverhalt äußern
- kann eine begründete Meinung zu einem behandelten Sachverhalt äußern

Inhalt/Aufbau

- kennt die Merkmale und den Aufbau der Textsorte und setzt dieses Wissen beim Schreiben um
- kann eine Stoffsammlung und eine Stoffordnung vornehmen
- kann Informationen kritisch erörtern und bewerten
- kann zum dargelegten Thema in einfacher Form Stellung beziehen
- kann ein aktuelles Thema umfassend und in einer logischen Abfolge, mit Argumenten darlegen und mit passenden Beispielen belegen
- kann Pro und Contra eines Problems darzustellen

Stilistische Ausarbeitung

- kann Informationen sachlich und verständlich formulieren
- vermeidet Verallgemeinerungen
- verwendet einen passenden Wortschatz
- verknüpft die einzelnen Argumente aneinandergereiht und sprachlich sinnvoll
- variiert den Satzbau

sprachliche Richtigkeit:

- beachtet die richtige Schreibweise der Wörter (Grundwortschatz)), beherrscht die Groß- und Kleinschreibung sicher und verwendet das Wörterbuch
- setzt die Satzzeichen korrekt
- beherrscht die Schreibweise von Fremdwörtern und schwierigen Rechtschreibfällen
- formuliert grammatikalisch korrekt (Fallsetzung, Anwendung der Präpositionen...)
- wählt eine korrekte Zeitform
- wendet einen differenzierten Satzbau an

Material:

- Praxis Sprache 8, AH, S. 10.11
- verschiedene Arbeitsblätter
- Praxis Sprache 9, S. 106-117

Lerneinheit:

Bericht (Sachbericht, Erlebnisbericht,

Reportage)

Grobziel: kann ein Thema in berichtender Form darlegen

Die Schülerin/der Schüler

- kann Ereignisse in einfacher Form und mit korrekten Informationen darstellen
- kann Ereignisse ausführlich und Fakten orientiert darstellen
- baut bei einer persönlichen Darstellungsform die subjektive Sichtweise ein und zeigt, wie ihn/sie die dargestellten Tatsachen persönlich betreffen; wendet dabei einen erzählenden Stil an (bildhafte Ausdrücke, Anschaulichkeit und Lebhaftigkeit der Darstellung, persönliche Gefühle und Stimmungen, persönlich wertende Aussagen)
- vermittelt bei der sachlich orientierten Darstellung vor allem Fakten und ein objektives Bild von den Tatsachen; wendet dabei eine sachliche, genau und nüchterne Sprache an
- kann eine Reportage untersuchen und Merkmale erarbeiten
- kann eine Reportage schreiben, vorstellen und andere bewerten
- **sprachliche Richtigkeit:**
- beachtet die richtige Schreibweise der Wörter (Grundwortschatz)), beherrscht die Groß- und Kleinschreibung sicher und verwendet das Wörterbuch
- setzt die Satzzeichen korrekt
- beherrscht die Schreibweise von Fremdwörtern und schwierigen Rechtschreibfällen
- formuliert grammatikalisch korrekt (Fallsetzung, Anwendung der Präpositionen...)

- wählt eine korrekte Zeitform
- wendet einen differenzierten Satzbau an

Material:

- Praxis Sprache 8, S.66-71 (Tsunami Katastrophe)
- Praxis Sprache R/G, S. 12-15 (Kinderarbeit in der Teppichindustrie in Indien)
- Training Aufsatz: Berichten/Beschreiben/Argumentieren, 7/8 Schuljahr, Klett

Lerneinheit:

Exzerpt schreiben

Grobziele: aus Texten (vor allem TOPIC-Artikel) Informationen entnehmen und schriftlich geordnet darlegen

Die Schülerin/der Schüler

- kennt die Schritte des informierenden Lesens (Durchlesen zum Überblick – Klären unbekannter Fachbegriffe – klären komplizierter Sätze und Sachverhalte – nochmaliges und genaues Lesen)
- unterstreicht Schlüsselbegriffe
- kann eigene Fragen zum Text und das Thema stellen
- kann wesentliche von unwesentlichen Aussagen unterscheiden
- kann Fachbegriffe/Fremdwörter mit Hilfe von Nachschlagewerken erklären
- kann wichtige Aussagen herausschreiben
- kann wichtige Informationen in Stichwörtern notieren
- kann eine Gliederung erstellen (Oberbegriffe/Teilüberschriften)
- kann Informationen grafisch darstellen
- kann nach diesen Vorarbeiten einen zusammenfassenden, eigenständigen Text erstellen

Material:

- *Robert Edwin Pearl* Praxis Sprache 8, S.203-206
- Artikel aus dem TOPIC

Lerneinheit:

Rechtschreibung üben

Grobziel: verbessert durch die Anwendung von Rechtschreibregeln und das Üben im Bereich persönlicher Fehlerquellen die Rechtschreibleistung

Die Schülerin/der Schüler

- beherrscht die richtige Schreibweise des Grundwortschatzes
- beherrscht die 100 schwierigen Alltagswörter
- verwendet das Wörterbuch in Zweifelsfällen und für die Schreibung individuell schwieriger Wörter
- wendet die gelernten Rechtschreibregeln und -tips an: z.B. getrennt oder zusammen; Groß- und Kleinschreibung
- arbeitet an ihren/seinen individuellen Fehlerquellen
- kann die gängigsten Fremdwörter richtig schreiben

Material:

- Praxis Sprache 7 R/G, S. 156 (Grundwortschatz)
- Praxis Sprache 6 R/G,S. 146 und 148 (Alltagswörter)
- AH S. 35-41

Lerneinheit:

Kommunikation

Grobziel: verstehen, wie die Menschen miteinander kommunizieren und wo die Ursachen für eine gelingende bzw. misslingende Kommunikation liegen

Die Schülerin/der Schüler

- beachtet die Umgangsformen
- weiß, wie man miteinander ins Gespräch kommt
- erprobt Kontaktgespräche im Rollenspiel, reflektiert und bewertet andere
- bewertet einen Gesprächsverlauf
- kennt die sprachlichen und nicht-sprachlichen Formen der Kommunikation
- kann Beispiele für Türöffner und Kommunikationssperren nennen
- kann Störungen in der Kommunikation wahrnehmen
- kann Konfliktsituationen meistern

Material:

- Praxis Sprache 8, S. 8-17

Lerneinheit:

Medienberichterstattung

Grobziel: Verschiedene Ausdrucksweisen und Codes kritisch wahrnehmen (zwischen Information und Manipulation unterscheiden)

Die Schülerin/der Schüler

- weiß, was Printmedien sind und kann zwischen Zeitung und Zeitschrift unterscheiden
- kann Informationen zusammentragen und ordnen
- kann Sachtexte, Zeitungsnachrichten untersuchen (tatsachen- oder meinungsbetont?)
- kann Textabschnitte und Abbildungen einander richtig zuordnen
- kann Textaussagen auf Richtigkeit überprüfen
- kann Merkmale einer Zeitungsnachricht erarbeiten
- kann eine Zeitungsnachricht schreiben
- kann aus Abbildungen Informationen entnehmen
- kann Werbebotschaften verstehen
- kann sprachliche Bausteine in Anzeigen, auf Plakaten entschlüsseln
- kann Werbeslogans, Markennamen untersuchen und erfinden
- kann Werbeslogans selbst texten
- kann eine Werbeanzeige texten und gestalten
- kennt Fachwörter rund um die Zeitung: Schlagzeile (Headline), Logo, Slogan, Textbody...
- kennt einige lokale und überregionale Zeitungen und Zeitschriften

Material:

- Praxis Sprache 8, S.54-65
- Praxis Sprache 9, Werbung und Sprache, S. 200-207
- Praxis Sprache 8, R/G, Schlagwörter und Schlagzeilen, S. 131-135
- AH, S. 30 (Schlagwörter und Schlagzeilen)
- Lokale und überregionale Zeitungen/Zeitschriften

Lerneinheit:

Festigung der Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen, Artikel, Präpositionen, Adverbien, Konjunktionen)

Grobziel: Funktion und Formen der Wortarten kennen und Proben für die Bestimmung der Wortarten anwenden können; grammatisches Wissen für Textoptimierung nutzen

Die Schülerin/der Schüler

- kennt die Bausteine der deutschen Sprache

- kennt die Wortarten und kann sie danach unterscheiden, ob man sie flektieren oder nicht flektieren kann,
- kann aktiv und passiv mit den lateinischen Begriffen arbeiten
- weiß, was flektieren, deklinieren und konjugieren heißt
- weiß, welche Wortarten man deklinieren kann und welche Wortarten man konjugieren kann
- kann Nomen, Verben, Adjektive und Artikel bestimmen und weiß, welche Aufgabe diese Wortarten haben
- kann zur Bestimmung von Nomen die Artikelprobe anwenden
- kennt das grammatikalische Geschlecht (Genus) von Nomen
- kennt die Pluralformen von Nomen
- kennt die Fälle und die entsprechenden Fragewörter
- kann Nomen deklinieren
- kann die Fälle und den Numerus bestimmen
- kann zur Erkennung von Verben die Konjugationsprobe anwenden
- kann die Zeitformen nennen und kann Zeitformen mit den entsprechenden Fachbegriffen bestimmen, (Praxis Sprache 8, S. 140-141)
- erkennt, dass an manchen Stellen unterschiedliche Zeitformen eingesetzt werden können, (Praxis Sprache 8, S. 143, 32-33 (untersucht Zeitformen in Texten)
- erkennt, dass Zeit und Zeitformen zweierlei sind. (Praxis Sprache 8, S. 142)
- kennt die Hilfsverben und weiß, dass sie zur Bildung verschiedener Zeitformen gebraucht werden (PS, S. 214 und Schüler Duden GR, S. 105)
- kennt die Modalverben (Schüler Duden, S. 106) (Fach übergreifend: Englisch)
- kann den Unterschied zwischen starken und schwachen Verben erklären
- kann Verben in die angegebene Zeitform und Personalform umsetzen
- kann zu Verben den Infinitiv angeben
- kann zu Verben das Partizip I und Partizip II bilden (Schüler Duden, S. 102-104)
- kann Verben in verschiedenen Zeiten konjugieren
- kann in Sätzen die Verben bestimmen
- kann Pronomen, Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen bestimmen und weiß, welche Aufgabe diese Wortarten haben, (AH. S. 20-21)
- kann zur Unterscheidung von Adjektiven und Adverbien die Einsetzprobe *Die..... Dinge* anwenden, (PS R/G, S. 103)
- gebraucht im Zusammenhang mit den Adjektiven die Vergleichswörter *als* und *wie* korrekt
- kann Adverbien durch Fragewörter ermitteln und bestimmen
- kann zwischen nebenordnenden und unterordnenden Konjunktionen unterscheiden, indem er/sie die Verbindungsprobe anwendet, (PS R/G, S. 104)
- kann Sätze mit Adverbien verbinden, (PS R/G, S. 94)
- kennt die Funktion der Konjunktionen und kann sie gebrauchen.
- kennt die Präpositionen und ihre Fälle.
- kann Präpositionen in einem Text erkennen
- kann nach Präpositionen den richtigen Fall anwenden
- kann die Präpositionen stilistisch richtig verwenden
- kennt Adverbien der Zeit, des Ortes, der Art und Weise, des Grundes
- kann Adverbien in einem Text erkennen
- kann Adverbien der Zeit, des Ortes, der Art und Weise, des Grundes richtig zuordnen
- kennt die lateinischen Begriffe für die Adverbien
- kennt die Funktionen der Pronomen (PS, S. 136-139 und R/G, S. 105-111)
- kennt die verschiedenen Arten der Pronomen
- kann die Personalpronomen deklinieren

- kann die verschiedenen Pronomen im Text bestimmen.
- Kann grammatisches Wissen zur Verbesserung der Texterstellung nutzen.

Material:

- Praxis Sprache 8, S.132-143
- Übungsblätter zur Wiederholung der Wortarten
- Wortartenspiel
- Praxis Sprache 8 R/G, S. 102-116 und AH, S. 20-26
- Arbeitsauftrag: Erstelle eine Tabelle, Skizze: Überblick über die Pronomen

Lerneinheit:

Satzglieder

Grobziel: Satzglieder bestimmen können und grammatikalische Proben durchführen können

Die Schülerin/der Schüler

- kann zwischen Wortarten und Satzglieder unterscheiden
- kann erklären, was ein Satz ist und aus welchen grammatikalischen Teilen er besteht
- erkennt, dass man Satzglieder umstellen kann
- erkennt, dass man Satzglieder verkürzen, ersetzen oder erweitern kann
- erkennt, dass man Satzglieder mit Fragewörtern ermitteln kann,
- kann das Prädikat, das Subjekt, die Objekte, den Gleichsetzungsnominativ, das präpositionale Objekt, Adverbiale durch Frageproben ermitteln und bestimmen
- kann zwischen Adverbial und präpositionalem Objekt unterscheiden
- kann Attribute bestimmen und Sätze durch Attribute erweitern.

Material:

- Praxis Sprache 8, S.152-165 und AH, S. 12-15 und 18-19

Lerneinheit:

Der einfache und zusammengesetzte Satz

Grobziel: Kenntnisse der Satzgrammatik vertiefen; Wissen für die Kommasetzung anwenden

Die Schülerin/der Schüler

- kann erklären, was ein Satz ist
- kann zwischen einem einfachen Satz, einem Satzgefüge (Hauptsatz und Gliedsatz) und einer Satzreihe unterscheiden
- kennt die Möglichkeiten der Satzverknüpfung in der Satzreihe
- unterscheidet zwischen einem vorangestellten, eingeschobenen und nachgestellten Gliedsatz
- kann Satzglieder zu Gliedsätzen umformen und unterschiedliche Wirkung wahrnehmen (Verkürzung/Erweiterung)
- kann Sätze mit richtiger Kommasetzung bilden

Material:

- Praxis Sprache 8 R/G, S. 142-145 und 96-97
- Praxis Sprache 8 AH, S. 32-34 und 16-17 und 48 (Kommasetzung)

Lerneinheit:

Konjunktiv I und II

Grobziel: Anwendungsmöglichkeiten des Konjunktivs kennen und die Formen bilden können

Die Schülerin/der Schüler

- kennt die 3 Modi (Indikativ, Imperativ, Konjunktiv)
- kann den Konjunktiv I und II bilden
- kennt die Anwendungsmöglichkeiten des Konjunktivs und kann ihn passend anwenden
- kann Formen mit *würde* als Ersatz für Konjunktiv-II-Formen verwenden

Material:

- Übung zu Konjunktiv I
- Übung zu Konjunktiv II aus Praxis Sprache 8, S. 144-147
- Gedichte mit Konjunktivform

Lerneinheit:**Aktiv und Passiv****Grobziel:** Anwendung des Passivs kennen und Formen bilden können

Die Schülerin/der Schüler

- kann zwischen Aktiv- und Passivformen unterscheiden
- kann Aktivsätze in Passivsätze umformulieren
- versteht, wann Passivsätze angewandt werden und welche stilistischen Möglichkeiten sich daraus ergeben
- kennt die Bildung des Passivs

Material:

- Praxis Sprache 8, S.148-151 und AH, S. 27-28
- Praxis Sprache R/G, S. 117-122

Lerneinheit:**Jugendliche und ihre Sprache****Grobziel:** sich mit Jugendsprache bewusst auseinandersetzen, Veränderungen in Wortschatz und grammatikalischen Strukturen untersuchen (Kurzwörter, Abkürzungen, Neologismen, Fremdwörter...)

Die Schülerin/der Schüler

- erkennt, dass die Sprache der Jugendlichen von der Standardsprache abweicht
- sammelt Ausdrücke und Formulierungen, die von Jugendlichen häufig verwendet werden
- denkt darüber nach, aus welchen Bereichen diese Ausdrücke stammen
- denkt darüber nach, warum Jugendliche sich in ihrem Sprachgebrauch von den Erwachsenen unterscheiden
- schreibt einen standardsprachlichen Text in Jugendsprache um
- beschreibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Erst-, Zweit- und Drittsprache

Material:

- Praxis Sprache 8, S.184-191
- Praxis Sprache 8 R/G, S. 140-141
- Material aus Ausstellung „Herzliche Grüße!“
- Kurze Texte (z.B. Lebenslauf, Einladungen)in Deutsch, Italienisch, Englisch schreiben